

Benjamin Stöger

Stuttgart

Experte für individuelle Entwicklungsprozesse mit Einzelnen und Gruppen – sodass Potentiale ausgeschöpft werden.

»Entwicklung ist ein menschliches Bedürfnis – achtsam die eigenen Motive kennenlernen, prüfen was mich antreibt und Wege der Umsetzung finden die mit den inneren und äußeren Anforderungen im Einklang sind.«



Ausbildung / Qualifikationen

- Studium der Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.) mit Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre an der Universität Hohenheim
- Studium der Psychologie (B.Sc.;M.Sc.) mit Schwerpunkt Klinischer Psychologie / Psychotherapie und Neuropsychologie an der Universität Konstanz
- Ausbildung zum Psychoanalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
- Ausbildung zum Gruppenanalytiker beim Arbeitskreis Gruppenanalyse Stuttgart
- Weiterbildung Kunsttherapie an der Hochschule Nürtingen in Kooperation mit C.G. Jung Gesellschaft Stuttgart C.G.

Berufserfahrung

- seit 2020 Inhaber coaching-stuttgart.org Managementberatung und Coaching
- seit 2020 Dozent für Organisationsdiagnostik ISM Stuttgart
- seit 2017 Ambulante psychotherapeutisch psychoanalytische Arbeit im Einzel- sowie Gruppensetting
- seit 2015 Therapeutische Tätigkeit bis hin zur fachlichen Leitung in unterschiedlichen Kliniken (ZfP Weißenau Akutpsychiatrie, private Akutklinik Bad Saulgau, Sonnenbergklinik Stuttgart)
- 2014-2015 Mitarbeit an der Studie Langzeittherapie bei chronischer Depression (LAC-Studie) am Sigmund Freud Institut Frankfurt

Arbeitsschwerpunkte

- Psychotherapie und Beratung
- Business- und Life-Coaching
- Team- und Organisationsentwicklung

Schwerpunktthemen: Kreativität fördern, Potentiale ausschöpfen, Burn-Out (Behandlung und Prävention), Themenbereich „Arbeiterkind“, Generationenkonflikte

Mindfulness Praxis

- seit 2008 Regelmäßige Yogapraxis und Vertiefung durch Aufenthalte in Indien, Thailand, Spanien und Deutschland
- seit 2016 Vipassana Meditation in regelmäßiger Praxis und Aufenthalte im Kloster Beatenberg (Schweiz)
- seit 2017 Achtsamkeitspraxis nach Thich Nhat Hanh mit Vertiefung durch Aufenthalte in Deutschland, Frankreich und Thailand